

Dezember 2025 -
März 2026
Nr.22

Gemeindebrief



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NIEDERBÖRDE



Krippe in Dinker 2024

Inhaltsverzeichnis

3	Andacht
4	Hausabendmal / Aussegnung
5	Kindergärten in der Niederbörde
7	Informationen aus der Niederbörde
12	Rückblicke aus der Niederbörde
20	Musikalisches aus der Niederbörde
24	Gottesdienste in der Niederbörde
28	Geburtstagsjubilare feiern / Besuchsdienst in der Niederbörde
30	Kinder, Jugendliche und Konfis in der Niederbörde
38	Gruppen und Angebote in der Niederbörde
42	Brot für die Welt / In ehrenvoller Erinnerung
44	Aus dem Kirchbuch August bis November 2025
46	Pfarrer:innen und Gemeindebüro - Kontakte und Kindergärten
48	Gruppen - Termine - Ansprechpartner / Impressum
52	Gotteshäuser der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

Jahreslosung 2026



Liebe Gemeinde,

jedes Jahr im Dezember wünsche ich immer wieder ganz bewusst „besinnliche Adventstage“. Bestimmt kennen auch Sie diesen alten Weihnachtswunsch. In keiner anderen Jahreszeit und zu keinem anderen Fest hören wir ihn häufiger: „Besinnliches Fest“. Für mich steckt in diesem Spruch ganz viel von dem, was Advent und Weihnachten ausmacht. Die 24 Tage im Dezember sind nämlich vor allem eine Zeit, in der unsere Sinne angesprochen werden.

Wir **sehen** in diesen Tagen bunte Adventskränze, kunstvolle Lichterketten und warmes Kerzenlicht in den Fenstern.

Wir **hören** Advents- oder Weihnachtslieder, das behagliche Knistern des Kaminfeuers oder das Beiern der Kirchenglocken in unserer Gemeinde.

Wir **riechen** aber auch den Duft von Tannenzweigen, den Glühwein oder den Lebkuchen auf dem Weihnachtsmarkt.

Vor allem **schmecken** wir aber in diesen vier Wochen so manches: Spritzgebäck, Plätzchen, Pfeffernüsse oder Mandarinen.

Und nicht zu vergessen: Wir **fühlen** Weihnachten, sei es unter einer warmen Wolldecke auf dem Sofa oder durch das Zusammensein mit lieben Menschen um uns herum.

Manchmal sind diese besinnlichen Erlebnisse im Advent ein kurzer Ausblick auf das, was wir Weihnachten feiern. Sie sind so etwas wie ein Türchen an einem Adventskalender, das man gerade öffnet und durch das wir einen kurzen Moment Weihnachten spüren dürfen. Vielleicht können wir sogar mit unseren Sinnen und Gefühlen viel besser wahrnehmen, was Weihnachten wirklich passiert, im Stall in Betlehem und auch bei uns heute, was Engel in Jubel versetzt und Könige und Hirten zusammenbringt. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind unsere Sinne wie eine Brille, durch die wir viel intensiver erfahren, dass in die finstere Nacht ein Licht hineingeboren wird, dass Gott selbst in unsere zerbrochene Welt kommt und uns nahe sein möchte, dass sein Licht alles andere überstrahlt.

Ich wünsche daher uns allen, dass wir in der Adventszeit immer wieder Momente finden, in denen wir uns trotz aller Hektik die Zeit nehmen, um inne zu halten, die vielen Sinneseindrücke und Gefühle ganz bewusst wahrzunehmen, Sinneseindrücke, die ein Türchen sein können, durch das wir einen neuen, besinnlichen Blick auf Weihnachten werfen dürfen und uns insgeheim auf Gottes Kommen in unsere Welt ausrichten.

Ich wünsche Ihnen daher ganz bewusst besinnliche Adventstage und ein frohes Weihnachtsfest.

Bleiben Sie behütet! Ihr Alexander Baimann

Hausabendmahl

„Ich würde sehr gerne das Abendmahl feiern. Aber der Weg zur Kirche ist zu anstrengend für mich.“ So oder ähnlich denken Menschen in der Niederbörde aus unterschiedlichen Gründen wie Krankheit oder Alter. Ich freue mich sehr, wenn Sie - oder Ihre Lieben - sich melden und uns Bescheid sagen. Wir finden gemeinsam bestimmt einen Termin für ein Hausabendmahl. Alles, was dafür nötig ist, bringen wir mit zu Ihnen nach Hause, Oblaten und Traubensaft. Und Sie können weitere Menschen dazu bitten, wenn Sie mögen, unabhängig von Konfession und Alter. Jesus lädt alle zum Abendmahl ein. Bis bald!

EP

Aussegnung

Wenn ein lieber Mensch stirbt, findet ganz viel auf einmal statt. Ob sich der Tod lange ankündigte oder ganz plötzlich eintrat, für die Angehörigen und Vertrauten in Schmerz und Trauer stellen sich Fragen nach dem, was nun zu tun ist.

Wenn Sie möchten, besteht die Möglichkeit der Aussegnung. Wir kommen zu Ihnen und sprechen Gebete und Segensworte für den Verstorbenen und alle, die um ihn trauern. Dies können wir am Sterbeort tun, bevor der Bestatter sich des Verstorbenen annimmt.

EP

Jahresbericht 2025 mit Ausblick für das Jahr 2026 - 4 Kitas in der KG Niederbörde mit 90 zusätzlichen Betreuungsplätzen

Hinter uns liegen zwei aufregende Jahre. Bedingt durch fehlende Betreuungsplätze im Kitabereich sowie den gesetzlichen Anspruch eines OGS-Platzes werden wir ab dem Sommer 2026 als Träger von vier Kindertagesstätten (Schilfkorb, Samuel, Severin, St. Othmar) 90 (!) zusätzliche Betreuungsplätze oder 4,5 neue Gruppen anbieten.

Dabei werden wir alle Kinder in modern gestalteten Räumlichkeiten begrüßen. Die Teams werden im Rahmen der offenen Arbeit nach dem neuesten pädagogischen Standard Ihre Kinder betreuen. Dafür werden die Kitas Samuel und Schilfkorb neu errichtet. Die Kita St. Othmar wird kernsaniert und um einen großzügigen Anbau erweitert. Der Severin wird keine zusätzlichen Kinder aufnehmen, jedoch werden wir die Gruppenstruktur anpassen, um zukünftig auch U2-Plätze im Severin anbieten zu können. Dies ist auch als Signal zu verstehen, dass wir in Schwefe zukünftig Kindergartenplätze anbieten möchten. Durch den konsequenten U2-Ausbau möchten wir Familien frühzeitig begleiten und zugleich die Attraktivität unserer Einrichtungen als Ort evangelischer Bildung und Begegnung weiter stärken – damit wird ein lebendiges Stück evangelischer Kirche sichtbar gemacht.

Rund 14% unserer angebotenen Betreuungsplätze des Ev. Kindergartenverbundes liegen innerhalb der Kirchengemeinde Niederbörde. Zusätzlich sind wir als Träger für beide Grundschulen für die Früh-, Übermittags- und Ganztagsbetreuung zuständig. Dieses Angebot nehmen momentan ca. 300 Kinder – Tendenz steigend – wahr. Dies bedeutet für uns als Ev. Kindergartenverbund eine große Verantwortung, und wir sind uns dieser Tragweite für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf innerhalb der Kirchengemeinde Niederbörde absolut bewusst. Um auch zukünftig als verlässlicher Partner für die Welveraner Eltern gute pädagogische Betreuungsangebote bieten zu können, haben wir uns gemeinsam mit der Kirchengemeinde Niederbörde – insbesondere mit Herrn Schulze zu Wiesch als Presbyteriumsvorsitzenden - aktiv für die Weiterentwicklung der Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde Niederbörde eingesetzt.

So danken wir den kommunalen Politikern, der Gemeinde Welter mit Herrn Garzen als Bürgermeister und dem Kreis Soest für die Möglichkeit, unsere Kitas nun auszubauen, um in den nächsten zwei Jahrzehnten unter optimalen Bedingungen zukünftig 240 Kinder betreuen zu können und so das Fundament für ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer Gemeinde legen zu dürfen. Ab dem Sommer 2026 stehen uns dann 75 Plätze im Schilfkorb, 68 Plätze in Dinker, 75 Plätze in Borgeln und 22 Plätze in Schwefe zur Verfügung. Somit können wir zukünftig in allen vier Einrichtungen Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung betreuen.

Jede Einrichtung, jede/r Mitarbeitende/r, jedes Kind steht für die Lebendigkeit evangelischer Bildung. Wir danken allen Kirchengemeinden und Gremien für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Verbundenheit. Gemeinsam zeigen wir: Evangelische Kindertagesstätten sind mehr als Betreuung – sie sind gelebter Glaube, Wegbegleitung und ein starkes Fundament für unsere Kirche von morgen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!

Herzliche Grüße

Tobias Eikel

Geschäftsführer des Kindergartenverbundes des EV KK So-A

Ev. Kindergartenverbund des Kirchenkreises Soest-Arnsberg, Verfasser T. Eikel –
November 2025

Weitere Informationen aus der Kirchengemeinde

- Wegen der anstehenden Baumaßnahmen ist der St. Othmar Kindergarten Dinker inzwischen ins Alte Pastorat umgezogen.
- Der Grundschule Welter werden für die Randstundenbetreuung vorübergehend Räumlichkeiten im Gemeindehaus in Welter zur Verfügung gestellt.



**SOESTER
TAFEL E.V.**



Auch in diesem Jahr unterstützt unsere Kirchengemeinde die Soester Tafel aktiv bei ihrer Weihnachtspäckchenaktion. Menschen, die sich Alltägliche nicht immer leisten können, sollen gerade zu Weihnachten besonders bedacht werden.

Es können haltbare Lebensmittel, wie z. B. Kaffee, Konserven, Süßigkeiten, aber auch Hygieneartikel wie Seifen, Duschbäder u.ä., aber bitte keine Spielzeuge oder Kleidung, in der Woche vom **1.-5. Dezember** am Vormittag in der Zeit von **9-12 Uhr** und zusätzlich am Dienstag, **2. Dezember von 16-18 Uhr** im Foyer des Gemeindehauses Welver, Reiherstr. 14, abgegeben werden.

Bei allen, die in dieser nicht einfachen Zeit Solidarität mit den Menschen zeigen, die in sehr schwierigen Verhältnissen leben, bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

Brockensammlung Bethel

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.
Joh. 6,12

Die Kleidersammlung für Bethel findet im Januar 2026 auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus Welver, Reiherstr. 14, zu folgenden Zeiten statt: Von **Donnerstag, 22.1., bis Samstag, 24.1., vormittags von 9-13 Uhr** und zusätzlich an den beiden Nachmittagen am **Donnerstag, 22.1. und am Freitag 23.1., jeweils in der Zeit von 15-17.30 Uhr.**

Runder Tisch

Am **ersten Donnerstag im Monat um 10 Uhr** gibt es im Gemeindehaus Welver das Angebot für einen Austausch zum Thema: Ich pflege einen Angehörigen. Wer zu diesem „Runden Tisch“ kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind am 4. Dezember 2025, 5. Februar und 5. März 2026.

EP

Beratung zum Thema Pflege

Wenn der eigene Partner – oder die Eltern - älter oder krank werden, dann ergeben sich plötzlich ganz neue Themen für die Angehörigen. Wie bekomme ich Unterstützung bei der Pflege und bei der Haushaltsführung in den eigenen vier Wänden? Ist Essen auf Rädern eine Option oder kann ein Hausnotruf mehr Sicherheit bringen? Diese und viele andere Fragen werden **jeden zweiten Donnerstag im Monat von 10 bis 13 Uhr** im Gemeindehaus Welver beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Die Diakonie Ruhr-Hellweg informiert kostenlos über zahlreiche Hilfsangebote“, erklärt Martina Fuchs, Leitung der NettWerker der Diakonie: „Wir können direkt vor Ort auf die Fragen der Teilnehmenden eingehen und konkret Unterstützungsangebote nennen. Das geht los bei Infos rund um die Pflege, aber wir als Dienstleistungsagentur beraten auch zu Themen wie haushaltsnahe Dienstleistungen, Demenzbegleitung oder Fahrdiensten.“ Im Mittelpunkt, so Fuchs weiter, stehe immer das Ziel, dass die Menschen mit passgenauer Unterstützung in den eigenen vier Wänden selbständig bleiben. „Wir überlegen gemeinsam, in welchen Bereichen Unterstützung nötig ist und ob es dafür finanzielle Zuschüsse von Kranken- oder Pflegekasse gibt.“ www.diakonie-ruhr-hellweg.de EP

Das neue Gesangbuch

Das neue Gesangbuch – eigentlich müssen wir darauf noch warten bis zum Advent 2028. Aber hier in der Niederbörde werfen wir schon jetzt, drei Jahre eher, einen Blick in die Zukunft. Wir bekommen sogenannte „Erprobungsbände“ des neuen Gesangbuchs zur Verfügung. Bis in das neue Jahr hinein können wir daraus singen und dann auch unsere Meinung dazu abgeben. Ich freue mich auf diese Chance, auf neue und alte Lieder zu unterschiedlichen Themen. Zusammengefasst wird die Idee dahinter in dem Artikel „Zeit.Lied.Leben“ von Christian Verwold (s.S. 9-10).



EP

111Zeit. Lied. Leben. 111

Zu Logo und Rubriken des neuen Evangelischen Gesangbuches

von Christian Verwold, Vorsitzender des Ausschusses für Konzeption, Funktion & Ästhetik

Im Zentrum des neuen Evangelischen Gesangbuchs steht vor allem ein Gedanke: **Glauben spielt sich in der Zeit ab** - im Rhythmus des Tages, im Kirchenjahr, im Gottesdienst, im Alltag, ganz einfach im Blick auf das, was war, was ist und was kommt. Die sechs großen Kapitel, in denen der Liedschatz künftig angeordnet sein wird, folgen den unterschiedlichen Erfahrungen von Zeit, wobei jeweils zwei Rubriken in besonderer Beziehung zueinanderstehen:

- **Tageszeit** (*Momente im Tageslauf*) und **Jahreszeit** (*Kirchenjahr und Jahreskreis*) greifen die **zyklisch wiederkehrenden Rhythmen** auf: den Tageslauf sowie das Kirchen- und Naturjahr.
- **FeierZeit** (*Gottesdienst feiern*) und **Allezeit** (*Psalmen singen und beten*) stehen für den **Kairos** des gefeierten Gottesdienstes im Hier und Jetzt sowie für das **immerwährende Lob Gottes**, das besonders in Psalmen und Cantica zum Ausdruck kommt.
- Mit den Stationen auf dem Lebensweg und den Fragen der Welt - bis hin zur Hoffnung auf die Neuschöpfung - nehmen schließlich **Lebenszeit** (*wachsen, reifen, weitergehen*) und **WeltZeit** (*glauben, lieben, hoffen*) die **linear ablaufende Zeit** in den Blick.

Folgerlicherweise spiegelt sich die sechsgliedrige Rubrikenstruktur auch im Logo des neuen Gesangbuches: ein offener Kreis mit sechs farbigen Segmenten, der als ein **Symbol für die Zeit** an eine Uhr erinnert und zugleich - im siebten, farblosen Segment - offen ist über das Hier und Jetzt hinaus. Als Bildmarke des Evangelischen Gesangbuches verbindet dieser in den Rubrikenfarben abgestuften Logo-Kreis das in dieser Zeit Vorbildliche mit dem, was kommt -



und macht schon außen orientierend sichtbar, warum es im Innern des Buches geht: um einen singenden Glaube zu allen Zeiten des Lebens. Kurz: *In der Logogestaltung sowie der Formulierung der Kapitel-Überschriften wurde die Tiefe des Gesangbuchs bewusst mit einer klaren, modernen Aufmachung verbunden.*



Ein Buch aus Liedern und Texten - verwoben zu einer Einheit

Neben der neu zugeschnittenen und thematisch erweiterten Rubrizierung liegt gegenüber dem Vorgängergesangbuch eine weitere wesentliche Veränderung in der engen **Verschränkung von Liedern und Texten**. Was früher als eigenständiger, oft wenig zugänglicher Textteil auf den hinteren Seiten stand, wird nun in das Ganze integriert. Lied und Text treten einander buchstäblich zur Seite - zur wechselseitigen Auslegung und gegenseitigen Erschließung.

Besonders sichtbar wird dieser Ansatz im Psalter, der unter „AlleZeit“ bewusst in der Mitte des Buches platziert ist. Dort stehen für das Sprechen eingerichtete Psalmtexte neben klassischen sowie modernen Psalmliedern. Es eröffnet sich dadurch ein Dialog zwischen Wort und Musik, zwischen Tradition und Gegenwart.

Aber auch in den anderen Rubriken entfaltet sich dieses Prinzip: Eine Morgenandacht etwa findet sich künftig bei den Morgenliedern, das Gebet einer Patin bei den Taufliedern, Bonhoeffers Glaubenszeugnis kommt bei den Credo-Liedern zu stehen, ein Sterbesegen inmitten der Lieder zum Lebensende. Diese neue Nachbarschaft von Texten und Liedern durchzieht das ganze Buch und eröffnet neue Zugänge für Herz, Sinn und Verstand.

Nicht zuletzt zeigt sich in dieser Konzeption auch der **lebensweltliche Ansatz des neuen Evangelischen Gesangbuchs**, das nicht nur ein liturgisches Buch für den Gottesdienst sein soll, sondern ein spiritueller Begleiter durchs Leben: eine Einladung zum Blättern, Lesen, Singen - in einem Buch für alle Lebenszeiten.

Jubelkonfirmationen 2026

Die Festgottesdienste zur Jubelkonfirmation feiern wir im Jahr 2026 an folgenden Terminen:

Sonntag, 01. März 2026 um 10 Uhr in der St. Severin Kirche in Schwefe

Sonntag, 15. März 2026 um 10 Uhr in der Ev. Dorfkirche in Borgeln

Sonntag, 26. April 2026 um 14 Uhr in der St. Othmar Kirche in Dinker

Sonntag, 10. Mai 2026 um 14 Uhr in der St. Albanus Kirche in Welper

Die Jubilare werden vom Gemeindebüro rechtzeitig schriftlich eingeladen und um eine Anmeldung gebeten. Nicht immer gelingt es, alle Adressen zu ermitteln. Deshalb wären wir Ihnen, liebe Leser, dankbar, wenn Sie Ihnen bekannte Jubilare über diese Termine informieren und um Rückmeldung im Gemeindebüro bitten könnten.

Herzlich einladen möchten wir auch auswärtig Konfirmierte, die keine Gelegenheit haben, das Fest der Jubelkonfirmation in ihrer Heimatgemeinde zu begehen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro!

Die folgenden Jahrgänge feiern ihre Jubelkonfirmation:

- 2001: 25-jähriges Jubiläum – Silberne Konfirmation
- 1976: 50-jähriges Jubiläum – Goldene Konfirmation
- 1966: 60-jähriges Jubiläum – Diamantene Konfirmation
- 1961: 65-jähriges Jubiläum – Eiserne Konfirmation
- 1956: 70-jähriges Jubiläum – Gnadenkonfirmation
- 1951: 75-jähriges Jubiläum – Kronjuwelkonfirmation
- 1946: 80-jähriges Jubiläum – Eichenkonfirmation
- 1941: 85-jähriges Jubiläum – Engelkonfirmation

Konfirmationen 2026

- Samstag, 12. September 2026, 15 Uhr in der Ev. Dorfkirche in Borgeln
- Sonntag, 13. September 2026, 10 Uhr in der St. Severin Kirche in Schwefe
- Samstag, 19. September 2026, 10 Uhr in der St. Othmar Kirche in Dinker
- Samstag, 19. September 2026, 15 Uhr in der St. Albanus Kirche in Welper

Italien meets Niederbörde

Wenn Sie an Italien denken, was kommt Ihnen da spontan in den Sinn? Entspannung am sonnigen Mittelmeerstrand? Ein gutes Glas Wein zusammen mit einem pikanten Risotto, mit Pasta oder Lasagne? Weite sonnige Landschaften oder historisch-kulturelle Gebäude?

Für viele Menschen in Deutschland ist Italien ein wahrer Sehnsuchtsort. Das zeigen auch aktuelle Zahlen. Mehr als 6 Millionen Deutsche haben im vergangenen Sommer ihren Urlaub in Italien verbracht. Das Mittelmeer verspricht ein entschleunigtes Lebensgefühl, Abschalten vom Alltag und Zeit zum Entspannen.

Aber kann man dieses italienische Lebensgefühl nur in Italien finden? Ganz sicher nicht! Denn im Sommer 2025 konnte dieses Lebensgefühl auch bei bestem Wetter auf dem Kirchhof in Schwefe erlebt werden. Die Kirchengemeinde hatte alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu einem italienischen Abend eingeladen. Mehr als 100 Personen waren diesem Aufruf gefolgt. Auf sie wartete dann echtes italienisches Lebensgefühl. Tomaten, Weintrauben und Basilikum schmückten die vorbereiteten Tische. Die Gastwirtschaft Hillefeld lieferte



gen. Zuletzt, als besonderen Höhepunkt, hatten Pfarrerin Elisabeth Pakull und Diakonin Margit Karrie-Krause auf eigene Kosten einen Eiswagen bestellt, um den Abend im wahrsten Sinne des Wortes zu versüßen.

Es wurde gemeinsam gelacht, gesungen und gefeiert. Dass Kirche eine große, bunte Gemeinschaft ist, die gemeinsam ihren Glauben lebt und feiert, konnte an diesem Sommerabend wohl niemand übersehen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein großes Dankeschön der Kirchengemeinde für die gemeinsame Arbeit und das Gemeindeleben.

Das betonte auch Pfarrerin Pakull in ihrer Begrüßung. Nach einem Jahr in der Niederbörde möchten Gemeidepädagogin Karrie-Krause und sie selber danken für eine bunte Gemeinschaft in der Gemeinde, dafür dass die vielen Ehrenamtlichen die Gemeinde tragen, dass Glauben durch so viele Menschen in der Niederbörde gelebt und weitergegeben wird. Sehnsuchtsorte können näher sein, als man denken mag!

Bai



Erntedankfest 2025

Die ersten Planungen für das erneut gelungene Erntedankfest fanden bereits im Mai 2025 statt. Weitere Treffen folgten. Einige Tage vor dem Fest ging es dann so richtig los! Bänke, Tische, Stühle, Strohballen für den Altar, der Grill, Reibekuchenpfannen, Getränke, Kaffeemaschine und Kaffeetassen sowie Kuchen und vieles andere mehr wurden zum Hof Lüsse nach Enkesen gebracht. Zur Dekoration der wunderschönen alten Scheune, die als Gottesdienststätte und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein diente, wurden Hagebutten, Schlehen, Hopfen und Sonnenblumen in freier Natur geschnitten und farbenfrohe Blumen aus heimischen Gärten bereitgestellt.



Auf dem Hof Lüsse trafen sich dann am Samstag vor dem Fest etwa 40 freiwillige Helfer aus den verschiedenen Kirchspielen der Niederbörde, um ein wunderbares Ambiente herzurichten. Mit einer von der Kinderkirche bemalten Decke und gespendeten Erntegaben wurde der Altar wunderschön gestaltet. Erwähnenswert ist das beeindruckende Wagenrad, dessen Sprossenfelder mit Früchten und Blumen ausgefüllt waren und das direkt vor dem Altar zu bewundern war.



Vier Erntekronen, aus jedem Kirchspiel eine, gebunden von den Landjugendlichen oder den Dorfgemeinschaften, hingen an den Frontladern der einzelnen Traktoren als traditionelles Symbol der Dankbarkeit. Dieser einmalige Schmuck lud zum Gottesdienst ein, von den Besuchern konnte er nicht übersehen werden. Aber auch die Scheune selbst wurde kreativ mit Blumenarrangements dekoriert und beleuchtet.



In fröhlicher und zufriedener Runde endete der Vorbereitungsnachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Liebevolle Hände hatten zu diesem Zweck Kaffee und Kuchen vorbereitet und mitgebracht. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Am Sonntag dann konnten rund 300 Besucher im Gottesdienst begrüßt werden. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrerin Elisabeth Pakull und Gemeindepädagogin Margit Karrie-Krause.



Musikalisch unterstützt wurden sie von den Posaunenchor Borgeln und Dinker, der Kirchenband „Sound of C“ und von den Kindern der Kinderkirche Borgeln/Schwefe.

Die Kinder begrüßten die Besucher mit einem Lied und forderten sie zum Mitmachen auf. Im weiteren Verlauf zeigten sie Details der biblischen

Schöpfung, für die wir alle dankbar sein können, so Tiere, Pflanzen und anderes.



Ihren Dank für die Ernte brachten im Fürbittengebet Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit ihren Worten zum Ausdruck.

Am Ende des Gottesdienstes informierte Frank Berns-Müller vom Landwirtschaftlichen Ortsverein über die Ernte im Kreis Soest. Er lobte das Erntejahr in der Niederbörde, da Kartoffeln, Mais und Zuckerrüben gute Erträge aufweisen konnten. Er verschwieg aber auch nicht, dass der Klimawandel auf die Kulturen Einfluss nimmt.

Gern verweilen die vielen Besucher nach dem Gottesdienst noch im Gespräch mit anderen bei Reibekuchen, Würstchen, Getränken, Kaffee und Kuchen.



Am späten Nachmittag wurden die gespendeten Erntegaben, für die wir uns ganz herzlich bedanken, von der Soester Tafel abgeholt. Wie auch schon in den vergangenen Jahren erhielt das Friedrich-Wilhelm-Stift in Hamm eine Geldspende.

Den Familien Lüsse und Balks sei noch einmal herzlichst gedankt, dass wir das Erntedankfest bei ihnen feiern durften. Ein Dankeschön für ihren Einsatz bei den Vor- und Nachbereitungen des Festes sagen wir aber auch allen Helferinnen und Helfern!

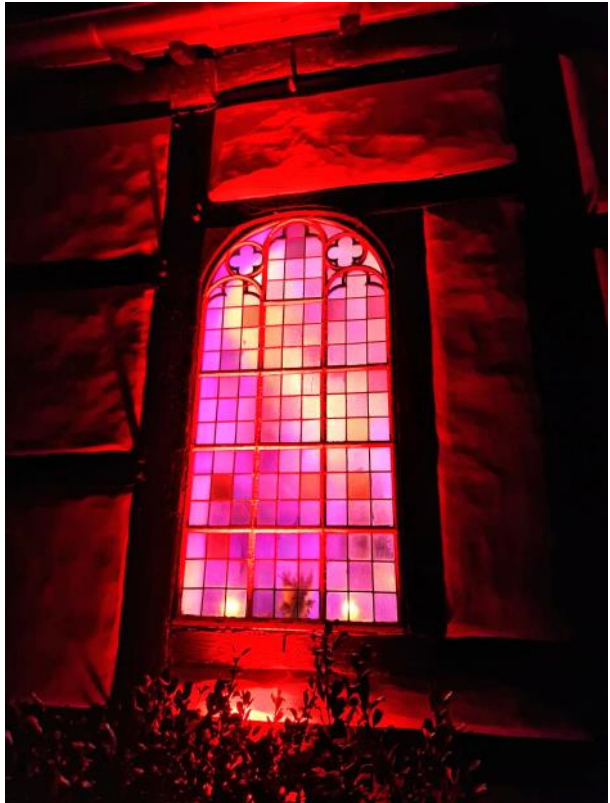
Schon jetzt können wir uns auf das nächste Erntedankfest im Jahr 2026 freuen. Wir feiern es auf dem Hof Wilms in Berksen. Ein Danke an Familie Wilms, dass wir kommen dürfen!

IH/EH

Herbstnacht in Stocklarn

Ein ganz besonderer Abend: Die Herbstnacht in Farben an der St. Antonius Kapelle in Stocklarn am 24. Oktober war ein wunderschönes Erlebnis für alle!

In stimmungsvollem Licht erstrahlte die kleine St. Antonius Kapelle und bot den passenden Rahmen für musikalische Impulse und gemeinsame Momente. Bei Licht, Musik und leckeren Speisen kamen viele Besucherinnen und Besucher zusammen, um den Herbstabend gemeinsam in der Kapelle zu genießen. Viele nutzten die Gelegenheit, die schöne Kapelle einmal ganz anders wahrzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Und schon jetzt steht fest: Die Herbstnacht wird im kommenden Jahr wiederholt.

AnSchö

Seit 200 Jahren vereint – Lutherische und reformierte Christen in guter Nachbarschaft

Seit der Reformationszeit gehörten die Christen in Dinker zum evangelisch-lutherischen Soest und die Christen in Uentrop zur evangelisch-reformierten Mark und konnten daher nicht miteinander Abendmahl feiern. Sonntags mussten die Reformierten aus Dinker nach Uentrop wandern und die Uentroper Lutheraner umgekehrt nach Dinker.

Weil dieser Zustand als schmerzlich empfunden wurde und zudem der Preußische König Friedrich Wilhelm III zur Vereinigung der Kirchen aufgerufen hatte, richteten die Pfarrer Neuhaus aus Uentrop und Konsistorialrat Busch aus Dinker im Jahr 1825 einen Aufruf an die Gemeinden, die Trennung zu beenden.

Darauf sind damals die evangelischen Christen mit Überzeugung eingegangen und haben eine kirchliche Union beschlossen. Am 3. November 1825 hat die Preußische Regierung in Arnberg diese Union genehmigt. Seitdem können wir in Dinker und Uentrop wie in der ganzen westfälischen Kirche, in guter Nachbarschaft verbunden, fröhlich miteinander Abendmahl feiern.

Das handgeschriebene Original der Unionsurkunde mit den Unterschriften von 95 Hausvätern ist im Dinkerschen Archiv aufbewahrt, ebenso eine eigenhändige Unterschrift des Königs mit einer Belobigung der Vereinigung.

(Quelle: Chronik des Kirchspiels Uentrop, herausgegeben vom dortigen Pfr. Neuhaus im Jahr 1880)

WV

Wie die Reformation aufs Dorf kam...

Lachen, gespanntes Zuhören, Erstaunen und Überraschung. All das konnte man in den Gesichtern der vielen Besucherinnen und Besucher ablesen, die an Allerheiligen in die St. Severin Kirche in Schwefe gekommen waren. Sie waren einem Aufruf des Fördervereins gefolgt und mehr als begeistert von dem, was sie zu sehen bekamen. Das konnte man an ihrer Mimik direkt ablesen, die mal Belustigung, mal Spannung, mal

Freude oder auch Ernst zum Ausdruck brachte, Ausdrucksformen, die man oft nur im Kinosaal erwarten würde. Aber was die vielen Interessierten am 1. November in der Kirche in Schwefe zu sehen bekamen, war kein Film, kein Gottesdienst und auch kein Vortrag.

Im Mittelpunkt des Abends stand ein Theaterspiel, das eine Gruppe von engagierten Laienschauspielern auf die Beine gestellt hatte. Thema des Stücks war der lange Prozess, wie die Reformation im Kirchspiel Schwefe Einzug gehalten hat. Entlang zahlreicher historischer Persönlichkeiten wurde mit Engagement und in passenden Kostümen Historisches nachgespielt. Man konnte regelrecht sehen und hören, wie der Stadtrat dem katholischen Pfarrer Greven die Kirche in Schwefe lautstark entzog, wie der heutige Hochaltar in das Gotteshaus in Schwefe fand oder wie die Lohnherren mit dem Pfarrer in wilden Prozessen stritten. Nicht zu kurz kamen auch das Kloster Paradiese und die vielen Konflikte zwischen den evangelischen und katholischen Nonnen. Dazu gehörte unter anderem auch ein Diebstahl der Kappesköpfe aus dem Stiftsgarten in Paradiese, der für viel Gelächter sorgte.

Begleitet wurden die verschiedenen Szenen immer wieder durch ansprechende Musik und Gesänge der Gruppe KontraPunkt. Dazu gehörte auch ein eigens geschriebenes Stück zu den lateinischen Inschriften der Sakristei aus der Feder von Georg Twittenhoff. Das hohe Engagement aller Beteiligten hat nicht zuletzt dazu beigetragen, dass die Besucherinnen und Besucher die Geschichte um die Reformation in Schwefe so schnell sicher nicht vergessen werden.

Ein gelungenes Theaterspiel, das im Gedächtnis bleiben wird!

Bai



Dank an Georg Twittenhoff

Im Anschluss an das Lutherspiel in der St. Severin-Kirche in Schwefe am 1. November 2025 bedankten sich die Gruppe KontraPunkt und die Kirchengemeinde Niederbörde mit je einem Geschenk bei Georg Twittenhoff für seine langjährige und zuverlässige Tätigkeit als Chorleiter.



Georg Twittenhoff verabschiedet sich von KontraPunkt

Nach acht Jahren des gemeinsamen Singens und Musizierens ist es nun an der Zeit, Abschied zu nehmen. Ich danke dem Chor KontraPunkt von Herzen für diese Zeit sowie für die neuen Erfahrungen, die ich machen durfte. Ich freue mich darauf, mehr Zeit für meine Familie, andere Hobbys und für mich selbst zu haben. Unvergessen bleiben die Auftritte bei Konzerten und bei den zahlreichen Gottesdiensten.

Ich wünsche dem Chor noch viele wunderbare musikalische Erlebnisse.

Georg Twittenhoff



Wenn die Glocken den Advent ankündigen...

Wer kennt sie nicht? Diese klassischen Adventslieder, die jedes Jahr von neuem zu hören sind, sei es auf Weihnachtsmärkten, in den Wohnungen oder bei Adventsfeiern. Sie haben das Potential, zu einem echten Ohrwurm zu werden. Vielleicht kommt auch Ihnen jetzt gerade so manche Melodie in den Sinn, die Sie Weihnachten gerne hören, Lieder wie „Last Christmas“, „Wonderful dream“, „Vom Himmel hoch“ oder „Jingle Bells“. Letzteres berichtet von einer langen Schlittenfahrt durch die verschneite Schneelandschaft, mit Pferden und natürlich den klingenden Glocken: „Jingle Bells“.

Auch in Borgeln und Schwefe stehen zur Weihnachtszeit Glocken im Mittelpunkt. Nach alter Tradition wird an allen Adventssonntagen und in Schwefe bis Epiphania beieiert, das heißt die Glocken werden per Hand zum Klingen gebracht. Auf diese Weise entstehen unterschiedliche Melodien und Klänge, die je nach



Glockenstuhl Ev. Dorfkirche Borgeln

Windrichtung in den Dörfern des Kirchspiels gut zu hören sind. Zurück geht diese Tradition auf die Legende einer Nonne des Klosters Paradiese, die sich in den dunklen verschneiten Wäldern verirrt hatte. Durch den Klang der Glocke in St. Severin in Schwefe soll sie den Weg zurückgefunden haben. Aus Dank stiftete sie den "Nachtgesang der Glocken", eine Tradition, die in Schwefe bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgt werden kann und bis heute in beiden Kirchengemeinden gepflegt wird.

In Borgeln betreut Karl Varnholt das Beiern zusammen mit den Konfis. In Schwefe wird das Beiern von Alexander Baimann und Malte Weber betreut, die zusammen mit einem Team um Felix Hartmann und Henry Dahlhoff beiern. Am 1. Advent lädt der Förderverein Schwefe zur Andacht anlässlich des ersten Beierns um 18 Uhr ein. Mit Glühwein und Keksen wird gemeinsam in die Adventszeit eingestimmt.

Seien Sie herzlich eingeladen dem Nachtgesang in den beiden Kirchspielen zu lauschen. Wenn Sie Interesse haben, selbst beim Beiern aktiv zu werden, sprechen Sie uns gerne an.

Bai



Barockmusik in Schwefe

St. Severin Kirche,
Zum Vulting 15,
59514 Welper-Schwefe

**Mittwoch, 3. Dezember 2025
um 18 Uhr**

Geige, Cello, Orgel und Streichquartett

Andrei Surotdinov, Thiemo Niggemann, Louisa Kimmel,
Peter Wittke, Oskar Greven,
Rüdiger Alkert und Jörn-Uwe Droemann

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Konzertdauer: ca. 60 Minuten



Einladung



Am **7. März 2026** laden das Ehepaar Ulla und Friedrich Schulze zur Wiesch und die Kirchengemeinde Niederbörde zu einem Konzert mit „2 Flügel“ in die St. Othmar Kirche nach Dinker ein.

Beginn: 17:00 Uhr **Einlass:** 16:30 Uhr

Zu ihrer Goldenen Hochzeit haben sich Ulla und Friedrich Schulze zur Wiesch ein Konzert mit „**Zwei Flügel**“ geschenkt.

Die St. Othmar Kirche bietet viel Platz. Und so wird das Konzert gemeinsam mit der **Kirchengemeinde Niederbörde** veranstaltet. Darum sind neben den persönlichen Goldhochzeitsgästen auch **Gemeindemitglieder und Fans von „Zwei Flügel“ und solche, die es werden wollen**, herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Die Eintrittskarten kosten 20 €.

Der Erlös wird dem **Förderverein der St. Othmar Kirche** und der **Hilfe für Rumänien Lippetal** gespendet.

Karten können bestellt werden unter:

schulze-zur-wiesch@t-online.de oder 0170-75 15 483

2FLÜGEL
GOLDZWANZIGER

Das neue Programm von 2Flügel.
Für die 20er Jahre unseres Jahr-
hunderts.

2Flügel fragt, wie diese Zeit golden werden kann.

Was ihr den Glanz verleiht.

Was unvergänglich ist und kostbar.

Das Duo bringt die Stimmung der 1920er Jahre
auf die Bühne - mit Augenzwinkern,



Musikalische Bläserandachten

Zu den nachfolgenden Terminen, jeweils ab 19 Uhr, lädt der Posaunenchor Borgeln zum adventlichen Treffen mit Andacht und Posaunenmusik ein. Die Andachten werden von Conny Czernietzki gehalten.

Gerne können Tee und Plätzchen mitgebracht werden.

- Mittwoch, 26.11.2025, Hattropholsen, Feuerwehrgerätehaus
 - Mittwoch, 03.12.2025, Stocklarn, St. Antonius-Kapelle
 - Mittwoch, 10.12.2025, Blumroth, Hof Schewe-Moos
 - Dienstag, 16.12.2025, Borgeln, Dorfkirche
-

Krippenspiele

Weihnachten ist nicht mehr weit.

Bereits zum 19. Dezember um 17 Uhr laden wir in die St. Othmar Kirche in Dinker zum Krippenspiel ein. In den anderen Kirchspielen finden die traditionellen Krippenspiele wie gewohnt am Heiligabend statt. Über Ihren Besuch freuen sich die kleinen und großen Schauspieler.

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen kommt im Jahr 2026 aus Nigeria. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last!“ wird er am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert, so auch in Welter.

Nähere Einzelheiten werden über die Tageszeitung, die sozialen Medien und den abonnierten Newsletter mitgeteilt.



Dezember 2025

Mittwoch, 03. Dezember	19 Uhr	Bläserandacht St. Antonius Kapelle Stocklarn
Sonntag, 07. Dezember	16 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
Mittwoch, 10. Dezember	19 Uhr	Bläserandacht in Blumroth,
Samstag, 13. Dezember	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Albanus Kirche Welter
Sonntag, 14. Dezember	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welter
Dienstag, 16. Dezember	19 Uhr	Bläserandacht Ev. Dorfkirche Borgeln
Freitag, 19. Dezember	17 Uhr	Krippenspiel St. Othmar Kirche Dinker
Sonntag, 21. Dezember	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe

Heiligabend, 24. Dezember 2025

15.30 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe mit Krippenspiel
15.30 Uhr	St. Albanus Kirche Welter mit Krippenspiel
16.30 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
17 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln mit Krippenspiel
17.30 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe
18 Uhr	St. Albanus Kirche Welter
23 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
23 Uhr	St. Antonius Kapelle Stocklarn

Dezember 2025

Donnerstag, 25. Dezember	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
Freitag, 26. Dezember	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper
Sonntag, 28. Dezember	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Mittwoch, 31. Dezember	16.30Uhr	Jahresschlussgottesdienst St. Severin Kirche Schwefe

Januar 2026

Donnerstag, 01. Januar	11 Uhr	St. Antonius Kapelle Stocklarn
Sonntag, 04. Januar	18 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe, letztes Beiern
Sonntag, 11. Januar	10 Uhr	Gemeindehaus Welper
Samstag, 17. Januar	10.30 Uhr	Taufgottesdienst Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 18. Januar	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 25. Januar	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker

Februar 2026

Sonntag, 01. Februar	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 08. Februar	10 Uhr	Gemeindehaus Welper
Sonntag, 15. Februar	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Samstag, 21. Februar	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Othmar Kirche Dinker
Sonntag, 22. Februar	15 Uhr	Friedensgottesdienst St. Othmar Kirche Dinker

März 2026

Sonntag, 01. März	10 Uhr	Jubelkonfirmation St. Severin Kirche Schwefe
Mittwoch, 04. März	19 Uhr	Passionsandacht Dinker
Freitag, 06. März	18 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Welper
Sonntag, 08. März	10 Uhr	Gemeindehaus Welper
Mittwoch, 11. März	19 Uhr	Passionsandacht Schwefe
Sonntag, 15. März	10 Uhr	Jubelkonfirmation Ev. Dorfkirche Borgeln
Mittwoch, 18. März	19 Uhr	Passionsandacht Gemeindehaus Welper
Samstag, 21. März	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 22. März	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
Mittwoch, 25. März	19 Uhr	Passionsandacht Borgeln
Sonntag, 29. März	10 Uhr	St. Antonius Kapelle Stocklarn

Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem **Herzen**,
mit ganzer **Seele** und
mit ganzer **Kraft**.
DEUTERONOMIUM 6,5

Monatspruch JANUAR 2026

Geburtstagsjubilare feiern

Aus den Kirchspielen Borgeln und Schwefe sowie Welver trafen sich die Geburtstagsjubilare:innen der Monate April, Mai und Juni 2025 zu einem geselligen Frühstück bzw. zu einem gemütlichen Kaffeetrinken im Juli.



Aus den zuvor genannten Kirchspielen trafen sich im Oktober die Geburtstagsjubilare:innen und -jubilare der Monate Juli, August und September 2025, ebenfalls zu einem geselligen Frühstück bzw. zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.





Die Geburtstagsjubilareinnen und -jubilare der Monate Oktober, November, Dezember werden zeitnah zu folgenden Terminen eingeladen: Borgeln/Schwefe: 22. Januar 2026, Welter: 18. Januar 2026.

Merken Sie sich den Termin bitte schon vor.

Besuchsdienst sucht Verstärkung

Zurzeit besuchen 13 engagierte Frauen aus unserer Kirchengemeinde ältere Gemeindeglieder zu besonderen Jubiläen in ihrem Zuhause. In den vergangenen Jahren erlebten diese Frauen immer wieder, wie wertvoll diese Begegnungen nicht nur für den Besuchten, sondern auch für sie selbst sind. Aus einem kurzen Besuch entstanden oft herzliche Gespräche, Erinnerungen wurden geteilt und manchmal entwickelten sich daraus sogar kleine Freundschaften.

Den Frauen vom Besuchsdienst macht diese Arbeit sehr viel Freude. Um diesen Dienst intensivieren zu können, wünschen sie sich Unterstützung und Verstärkung. Wer Freude am Zuhören, an Begegnungen und an einem offenen Miteinander hat, ist bei der Gruppe herzlich willkommen und kann sich bei Maren Sprenger über das Gemeindebüro, Telefon 02384-3386, melden.



Wir haben viel erlebt – KinderKirche Dinker

Begonnen haben wir im März mit einer kleinen Reise zu den Cook-Inseln. Wir haben erfahren, wie dort gelebt wird und wie wunderbar geborgen wir alle sind. Mit selbstgebastelten Spiegeln, leckerem Maoribrot, Obstspießen und Cocktails verbrachten wir eine schöne Zeit miteinander.

Im April haben wir „Jona, den Schisser“ auf seiner abenteuerlichen Reise im Bauch des Wales begleitet. In dem sehr aufschlussreichen Gespräch mit dem Wal im Wal wurde Jona schnell klar, dass er wohl einen Fehler gemacht hat, und er entschuldigt sich bei Gott. Da noch einige Gäste im Anschluss an den regulären Gottesdienst uns im Gemeindehaus besuchten, haben wir den Wal-Jona-Dialog im vorbereiteten Walkörper wiederholt und Walkekse verspeist.

Im Juni waren wir zum Konzert mit Bastian Basse, dem Liederpfarrer, in der St. Severin Kirche in Schwefe eingeladen.

Ebenfalls im Juni luden wir zur Familienrallye ein. Bei bestem Wetter und einer kleinen Reise durch Dinker konnten die Familien Aufgaben bewältigen und Textteile für die Schöpfungsgeschichte in das vorbereitete Heft kleben. Zum gemeinsamen Abschluss-Picknick hatte jede Familie etwas mitgebracht und man saß noch gemütlich beisammen.



Im September trafen wir uns zur Erntedankfeier vor der Alten Deele am Pastorat. Mit den mitgebrachten Erntegaben legten wir gemeinsam einen Ernteteppich. Wir dankten Gott für die vielen verschiedenen Gaben und stellvertretend für viele andere Pflanzen konnten ein Sonnenblumen-Teelicht gebastelt und ein Samentütchen mitgenommen werden. Auch die mitgebrachten Erntegaben durften gegessen werden.

Gemeinsam mit dem Team „Anderer Gottesdienst“ laden wir herzlich zum Gottesdienst am 2. Advent um 16 Uhr in die St. Othmar Kirche in Dinker ein und beenden damit dieses KinderKirchen-Jahr.

Alle Jahre wieder....

... und auch in diesem Jahr bereiten die Kinder der Kinderkirche Borgeln/Schwefe ein Mini-Musical für den Familiengottesdienst am 1. Advent vor. Worum es darin geht, wird natürlich noch nicht verraten. Aber schon mal so viel: Am Samstag, 29. November, werden die Kinder anstelle einer „normalen“ Kinderkirche mit voller Kraft in die Musical-Vorbereitung starten. Es gilt Lieder und Tänze zu üben, Kostüme und Requisiten zu basteln und an einem Vormittag ein komplettes vorweihnachtliches Mini-Musical einzustudieren. Darin sind die Kinderkirchen-Kinder schon echte Profis, denn bereits zum vierten Mal nach der Corona-Zwangspause steht für die Kinderkirche im November ein Mini-Musical auf dem Jahresplan.



Ob Tannenbäume, Waldtiere, bunte Sterne, Engel oder die Bremer Stadtmusikanten - mit Begeisterung bringen die Kinder in jedem Jahr andere Figuren auf die „Bühne“ vor dem Altar und sorgen mit den Liedern für adventliche Stimmung. Dass dabei live gesungen wird, ist Ehrensache.

Wer sich das Musical ansehen und anhören möchte, ist ganz herzlich zum **Familiengottesdienst am Sonntag, 30. November um 10 Uhr** in die Ev. Dorfkirche in Borgeln eingeladen.

Für die Kinder zwischen vier und zwölf Jahren gilt wie immer die herzliche Einladung zur Kinderkirche: Am letzten Samstag im Monat von 10 bis 12.30 Uhr, diesmal in der Kirche in Borgeln und mit besonders viel Musik.

MINA & Freunde



KL

Der „Teen-Treff Dinker“ stellt sich vor!

Nach einer langen Planungsphase wurde nun ein weiteres Angebot für junge Menschen in unserer Kirchengemeinde realisiert! Im September fand der erste „Teen-Treff“ auf der Deelee des Gemeindehauses in Dinker statt. Acht junge Leute hatten sich zum ersten Treffen auf den Weg gemacht. Nach einem ersten Kennenlernen wurden die Räumlichkeiten erkundet und Ideen für mögliche Aktivitäten der kommenden Treffen gesammelt. Dabei äußerten die Teenager viele tolle Vorschläge. Zwei der vorgeschlagenen Aktivitäten wurden beim zweiten Treffen im Oktober bereits umgesetzt: Pizza backen und Fruchtcocktails zubereiten! Lecker!

Nach der geplanten gemeinschaftlichen Aktivität haben die Jugendlichen dann aber immer noch viel freie Zeit, die sie gemeinsam in den Räumlichkeiten der Deelee verbringen und selber gestalten können. Dazu stehen ihnen eine gemütliche Sitzecke, verschiedene Spiele, ein Kickertisch und eine Dartscheibe (beides Spenden von lieben Dorfbewohnern!), eine Bluetooth-Box zum Abspielen der Lieblingsmusik und immer auch ein paar Knabbereien und Getränke zur Verfügung. Die anwesenden Personen des Betreuerteams stehen natürlich jederzeit, wenn gewünscht, als Ansprechpartner bereit.

Hier die wichtigsten Infos zum neu gegründeten Teen-Treff:

Der Teen-Treff richtet sich an alle jungen Leute ab der 5. Klasse bis zum 14. Lebensjahr und trifft sich 1x pro Monat auf der Deelee im Gemeindehaus in Dinker. Das Betreuungsteam besteht aus fünf Personen: Linda Schütz, Kati Darenberg, Henri Groß, Madita Groß, und Kimberly Samel. Diese wechseln sich bezüglich der Planung und Umsetzung der Treffen ab.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann schau beim nächsten Teen-Treff am 12. Dezember vorbei!

Bei Fragen, melde dich gerne bei uns!

Für das Teen-Treff-Team Linda Schütz LS



Neues Angebot für alle Jugendlichen der Gemeinde!

Ab jetzt heißt es jeden **vierten Donnerstag im Monat: Hang Out!**

Eingeladen sind **alle Jugendlichen ab 13 Jahren**, die Lust haben, gemeinsam Zeit zu verbringen, zu kochen, zu essen und einfach miteinander „abzuhängen“.

Neben leckerem Essen gibt es jedes Mal besondere Aktionen – von Karaoke über Quizabende bis hin zu Bastelaktionen und vieles mehr!

Termine: 27.11.25 | 22.01.26 | 26.02.26 | 26.03.26

Wann? Immer von 18 bis 20 Uhr

Wo? Gemeindehaus Welper

Für alle, die nicht Teamer oder Konfis sind, bitten wir um einen kleinen Beitrag von 2 € für Essen & Trinken.

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!

AlSchö



Konfirmation St. Othmar Kirche Dinker



Mia Anheyer, Paula Balks, Marc Gabrysch, Lars Glintzer, Mats Lenferding, Laurina Meller, Alissa Michalski, Malte Ostwinkel, Nils Ostwinkel, Felix Pieper, Kim Plewa, Eliane Reckert, Raphael Senz, Moritz Schmidt, Hailey Schomacker, Leni Strumann

Konfirmation St. Albanus & Cyriacus Kirche Welver



Eric Anoko, Lilli Ashege, Jan Luca Borgschulze, Melina Brak, Maya Eltzner, Hedra Ludwig, Jay Poggel, Noah Treptow, Malia Voß, Maximilian Winkelmann, Laureen Wieseler

Konfirmation St. Severin Schwefe



Paula Güttmann, Lina Kranepuhl, Lauri Krollpfeifer, Erik Lüsse, Oskar Maas, Christina gen. Osterhoff, Silas Schmits, Alina Schulte, Julius Schulze, Lucy Westerhoff

Konfirmation Ev. Dorfkirche Borgeln



Zoé Adrian, Tim Bresser, Leni Lorant, Malene Müller, Julien Nott, Tjorben Sonntag, Ida Steuer, Luca Wulff

Konfirmandenfreizeit in Meschede –

Gemeinschaft, Spaß und unvergessliche Erlebnisse

Vom 4. bis 6. Juli ging es für 47 Konfis sowie 15 Teamer auf Konfi-Freizeit ins Matthias-Claudius-Haus nach Meschede. Gemeinsam startete die Gruppe am Freitagmittag mit dem Bus voller Vorfreude ins Wochenende. Nachdem die Zimmer eingeteilt und bezogen waren, begann auch schon das Programm.

Beim großen Völkerballturnier zeigte sich schnell der Teamgeist der Jugendlichen – mit viel Einsatz und Freude kämpften die Gruppen um den Sieg. Am Abend wartete dann noch eine von den Teamern organisierte Olympiade auf die Konfis. In den Kategorien Geschwindigkeit, Kreativität, Geschicklichkeit, Wissen und Musik traten vier Gruppen gegeneinander an und sorgten für spannende und unterhaltsame Wettkämpfe.

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Mut und Vertrauen. Beim Besuch im Hochseilgarten wagten sich viele Konfis in luftige Höhen. Während die einen kletterten, sorgten die anderen mit Sicherung und Anfeuerungsrufen für Rückhalt am Boden. Nach einer wohlverdienten Stärkung wurde der Abend mit einer ausgelassenen Party gefeiert: Zu Liedern wie *Barbie Girl*, *Bella Napoli* und *Macarena* tanzten die Konfis begeistert und verwandelten den Gruppenraum in eine Disco.



Am Sonntag wurde es nach dem gemeinsamen Frühstück ruhiger. Unter der Anleitung von Merle und Annika gestalteten die Konfis passend zu ihrem Konfirmationsspruch eigene Kerzen, die bei den Einsegnungen an den Konfirmationen angezündet wurden. Eine abschließende Andacht und das gemeinsame Mittagessen rundeten die Freizeit ab, bevor es mit vielen schönen Erinnerungen zurück nach Welper ging.

Eine rundum gelungene Freizeit - mit viel Spaß, wenig Schlaf und einer großen Portion Gemeinschaft.

AlSchö

Konfi-Ball in Borgeln –

Wenn die Kirche zur Tanzfläche wird

Nach den Konfirmationen Ende September wurde die Kirche in Borgeln noch einmal auf ganz besondere Weise erlebt: Beim großen Konfi-Ball kamen alle Konfis in ihrem Konfirmations-Outfit erneut zusammen, um gemeinsam ihre Konfirmation zu feiern.



Schon am Nachmittag hatten die Teamer die Kirche festlich geschmückt. Bunte Luftballons, Luftschlangen und stimmungsvolle Lichter verwandelten den Kirchenraum in eine außergewöhnliche Partylocation. Für Musik und Technik sorgte Jan Schiller, der mit Lichtanlage und Musik die perfekte Atmosphäre schuf.

Pünktlich um 20 Uhr öffneten sich die Kirchentüren und es hieß: Partytime! Es wurde ausgelassen getanzt, gelacht und natürlich auch ausgiebig gesnackt. Neben Musik sorgten Spiele wie *Reise nach Jerusalem* oder der beliebte *Piratentanz* für beste Stimmung und viel Spaß. Das absolute Highlight des Abends war jedoch die Polonaise durch die gesamte Kirche, bei der alle mitmachten.



So wurde der Konfi-Ball zu einem rundum gelungenen Abschluss einer wunderbaren Konfi-Zeit - voller Gemeinschaft, Spaß und Erinnerungen, die noch lange bleiben werden.

AlSchö

Der Erwachsenentreff unterwegs

Am 28. August führte der Weg nach Berwicke zu den Künstlern Egbert und Felix Broerken. In ihrem Atelier in der Schmiedestraße werden die weit bekannten Blindenstadtmodelle geplant und entwickelt. Felix Broerken erklärte sehr anschaulich die notwendigen Arbeitsschritte an Modellen mehrerer Stadtbilder, die in ihrer Werkstatt gerade entstehen.



Beindruckt von diesem besonderen Handwerk fuhr man anschließend zu einem gemütlichen Abschluss mit Pizzaessen zu Familie Winkler auf das Hacheney.



Die Backstage-Führung im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ inklusive Imbiss im Café Abspann erfreute am 13. November alle Teilnehmer.



Hiermit geht es im neuen Jahr weiter:

Besuch der Firma Materio, Sälzerweg 4 in Soest am Donnerstag, den 5. Februar 2026 um 18 Uhr.

Mit Informationen rund ums Holz: Erläuterungen zur Produktion und Präsentation unterschiedlicher Arbeiten.

Vorab um 16 Uhr: Einkehr zum Kaffeetrinken möglich.

Anmeldungen bitte bei Elke Holthoff (0177-308210) und Ulrike Winkler (02384-3154).

UW

Kaffee, Plausch und Kuchen

Zu „Kaffee, Plausch und Kuchen“ lud das Vorbereitungsteam im September wieder ein. Erstmals fand der Kaffeeklatsch auf der Deele statt. Schnell waren sich aber alle einig: Bei so schönem Sonnenschein dürfen die Tische nicht im Haus bleiben. Schnell wurde angefasst und alles nach draußen geräumt. Die Kuchentafel war reichlich gedeckt und Gäste und Gastgeber freuten sich über die gemeinsame Zeit.

„Kaffee, Plausch und Kuchen“ richtet sich an Groß und Klein, Jung und Alt, Kirchnahe und -ferne, an Menschen aller Konfessionen oder ohne Konfession, an Vorbeiradelnde und zufällig Erscheinende, besonders soll der Treffpunkt eine Unterbrechung des Sonntags in netter Gesellschaft sein.



Die **nächste Zusammenkunft** wird am **22. Februar 2026** sein. Zunächst findet im Gedenken an die Opfer der Kriege, vor allem zum vierten Jahrestag des Angriffskriegs auf die Ukraine um **15 Uhr ein Friedensgottesdienst in der St. Othmar Kirche in Dinker** statt. Anschließend ist die Gemeinde eingeladen, auf die Deele im Alten Pastorat (Gemeindehaus) zu Kaffee und Kuchen zu kommen.

SR



Bella Cantate feierte 20jähriges Jubiläum

Vor 20 Jahren gründete Pfarrer Gerhard Ebmeier den Chor Bella Cantate. Damals startete eine kleine Gesangsgruppe von 12 bis 13 Personen unter der Leitung von Georg Twittenhoff, die frischen musikalischen Wind in die Altgemeinde Welter bringen wollte. Heute gehören dem Chor etwa 40 Mitglieder an, die im Rahmen des Jubiläums gemeinsam mit vielen Gästen auf zwei Jahrzehnte zurückblicken durften.

Nach dem musikalischen Auftakt durch den Chor begrüßte der Vorsitzende Daniel Wiest die zahlreichen Besucher. Dazu gehörten u.a. der Bürgermeister der Gemeinde Welter Camillo Garzen, Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde, der kath. Chor Cäcilia, Mitglieder des Männergesangsvereins Harmonie aus Scheidingen, der Blockflötenchor aus Dinker, die Gruppe KontraPunkt aus Schwefe sowie die Posaunenchor der Niederbörde. Als Geschenk brachten sich einige Musikgruppen musikalisch ein, so auch Alexa Schöpfung, die an diesem Abend mit „ihren“ Teamern die Ausgabe der Getränke übernommen hatte.

In seiner Ansprache erwähnte der Vorsitzende viele Höhepunkte, so z. B. die dreimaligen musikalischen Darbietungen im Autohaus Gretenkort, den Auftritt mit Kathy Kelly von der Kelly-Family und den Workshop zum 10jährigen Jubiläum mit Miriam Schäfer. Er erinnerte auch an schwierige Zeiten: „Zur Coronazeit hatten wir das gefährlichste Hobby, ähnlich wie Freeclimbing in den Alpen.“ Eine weitere Hürde musste 2021 gemeistert werden. Georg Twittenhoff wollte kürzer treten, ein Nachfolger wurde gesucht. Glücklicherweise zeigte sich das Chormitglied Michaela Horstmann bereit, diesen Part zu übernehmen.

Nachdem sich der Evangelische Kirchenchor altersbedingt aufgelöst hatte, erklärten sich die Mitglieder von Bella Cantate nach reiflicher Überlegung bereit, ihre Unabhängigkeit aufzugeben und die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde zu intensivieren.

Zum Schluss seiner Ansprache erheiterte Daniel Wiest die vielen Zuhörer mit einer locker formulierten Erklärung: „Derzeit können leider keine Frauen mehr aufgenommen werden, es sei denn, sie bringen Männer mit. Da Frauen in der Regel lieber singen als Männer, gibt es aktuell schon genug Frauenstimmen in allen Tonlagen, die Männer sind eindeutig in der Minderheit. Der Chor würde sich deshalb über jede weitere Männerstimme freuen!“

„Singen ist unsere Leidenschaft, aber auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz“, beendete er seine Rede und benannte einige Aktivitäten zur Stärkung der Gemeinschaft.

Neben den bereits erwähnten musikalischen Darbietungen wurden im Anschluss Glückwünsche und Flachgeschenke von den geladenen Gästen zur Freude der Sängerinnen und Sänger überbracht.



Als Nächstes ist der Chor auf dem **Weihnachtsmarkt am 1. Advent** in der St. Bernhard-Kirche in Welper um 17 Uhr zu hören.

Zum **Konzert mit Weihnachtsliedern** lädt Bella Cantate am 11. Januar 2026 um 17 Uhr in die St. Othmar Kirche in Dinker ein.

EH/IH

Brot für die Welt

im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung

Weltweit gibt es unzählige Initiativen, die sich erfolgreich für Gerechtigkeit und gute Lebensbedingungen im Globalen Süden einsetzen. Sie beraten z. B. Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen können. Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, z. B. in Slums und bieten dort Hausaufgabenhilfe und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche an. Auch sind Rechtsberatung bei der Verteidigung des eigenen Stückchens Land, medizinische Basisversorgung oder die Befreiung von Kindern aus sklavenähnlichen Arbeitsverhältnissen Bestandteil der Arbeit.

Brot für die Welt unterstützt mehr als 1500 solcher Projekte in über 90 Ländern. Wir haben festgestellt, dass Entwicklungsprozesse nur dann erfolgreich sind, wenn sie von den betroffenen Menschen selbst bestimmt werden und vor Ort verankert sind. Aus Begünstigten werden handelnde Akteurinnen und Akteure, die ihren eigenen Entwicklungsprozess zu einem Leben in Würde gestalten.

Unsere Partnerorganisationen erklären uns gesellschaftliche Hintergründe von Not und Ungerechtigkeit sowie globale Zusammenhänge. Wir lernen dabei, dass unser Lebensstil und unsere Konsumgewohnheiten starken Einfluss auf die Lebensverhältnisse im Globalen Süden haben (können). Wir sehen uns deshalb in der Pflicht, diese Erkenntnisse weiterzugeben und uns an der Bewusstseinsbildung in Deutschland zu beteiligen. Auch für Kirchengemeinden haben wir gute Informations- und Bildungsmaterialien, die wir gerne zur Verfügung stellen.

Wer sich in der **Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde** für die Arbeit von *Brot für die Welt* interessiert oder sich an einer entsprechenden kleinen Arbeitsgruppe beteiligen möchte, kann sich gerne an mich wenden: bernh.weber1@posteo.de.

Bernhard Weber, Botschafter von *Brot für die Welt*

In ehrenvoller Erinnerung

*Die Inhalte dieser Seite sind nur in der
gedruckten Ausgabe einsehbar.*

*Die Inhalte dieser Seite sind nur in der
gedruckten Ausgabe einsehbar.*

GLAUBEN
Hoffnung.
und Liebe

*Die Inhalte dieser Seite sind nur in der
gedruckten Ausgabe einsehbar.*

Pfarrer:in Elisabeth Pakull

Tel. 0151-70 60 63 05

E-Mail: elisabeth.pakull@ekvw.de



Gemeindepädagogin Margit Karrie-Krause

Tel. 0151-51 14 32 46

E-Mail: margit.karrie-krause@ekvw.de



Pfarrer Konrad Schrieder

Tel. 02381-37 11 53

E-Mail: konrad.schrieder@web.de

Von Oktober 2025 bis Februar 2026 ist Pfr. Schrieder wegen eines Kontaktstudiums nicht erreichbar.



Postanschrift: Reiherstr. 14, 59514 Welter

Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

Reiherstr. 14 in 59514 Welter

Tel. 02384-3386

Gemeindesekretärin Helga Kruse, Gemeindesekretär Jürgen Eickhoff

Öffnungszeiten: Di/Do/Fr: 9-11.30 Uhr & Di 16-17.30 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.niederboerde@evkirche-so-ar.de

Im Internet: www.kirchengemeinde-niederboerde.de

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde:

Sparkasse Hellweg-Lippe, DE24 4145 0075 0073 0008 95



Presbyterium

Friedrich Schulze zur Wiesch
Tel. 02384-1866

Kirchmeisterin Finanzen

Irmhild Hansen
Tel. 02384-3577

Kirchmeister Bau

Wilfried Eickhoff
Tel. 02928-1346

Jugendkirche Soest

Puppenstraße 3-5
59494 Soest
Tel. 02921-3479743
www.jugendkirche-soest.de

Kindergärten in der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

Ev. Samuel-Kindergarten, Leitung Arne Greiß

Jahnstr. 28, 59514 Welter-Borgeln, Tel. 02921-8723

E-Mail: samuel.borgeln@kindergartenverbund.de

Förderverein Volksbank Hellweg, DE82 4146 0116 3190 6227 00

Ev. Severin Kindergarten, Leitung Sandra Volkmann

Zum Spielplatz 8, 59514 Welter-Schwefe, Tel. 02921-62799

E-Mail: severin.schwefe@kindergartenverbund.de

Förderverein Sparkasse Hellweg-Lippe, DE62 4145 0075 0005 0045 69

St. Othmar Kindergarten, Leitung André Hilgers

Feldstr. 2, 59514 Welter-Dinker, Tel. 02384-1315

E-Mail: othmar.dinker@kindergartenverbund.de

Förderverein Sparkasse Hellweg-Lippe, DE 74 4145 0075 0073 0015 47

Ev. Kindergarten Schilfkorb, Leitung Susanne Staudt

Reiherstr. 9, 59514 Welter, Tel. 02384-875,

E-Mail: schilfkorb.welter@kindergartenverbund.de

Förderverein Volksbank Hellweg, DE54 4146 0116 4109 9473 00

Gruppen, Termine und Ansprechpartner in der Niederbörde

Besuchsdienste

Niederbörde/Welver	Nach Absprache	Maren Sprenger über Gemeindebüro
Borgeln/Schwefe	Nach Absprache	Maren Sprenger über Gemeindebüro
Dinker	Nach Absprache	Elisabeth Pakull Margit Karrie-Krause

Bezirksausschüsse

Borgeln	Nach Absprache	Irmhild Hansen 02384-3577
Dinker	Nach Absprache	Ina Oxenfarth 0151-17663348
Schwefe	Nach Absprache	Wilfried Eickhoff 02928-1346

Erwachsenenkreise

Lektorendienst Niederbörde	Nach Absprache	Cornelie Czernietzki 02921-3448222
Erwachsenentreff Niederbörde	Nach Absprache	Ulrike Winkler 02384-3154
Bibelkreis Borgeln	Jeden Freitag um 20 Uhr	Volker Ziese 02921-7691486
Männerdienst Borgeln	Vierzehntägig dienstags	Martin Willebrandt 02921-8855
AK Anderer Gottes- dienst Dinker	Nach Absprache	Sabine Riddermann 02384-9807351

Fördervereine

Förderverein Borgeln	Nach Absprache	Annika Schönfeld 02527-947702
Kirchbau-Förderverein Dinker	Nach Absprache	Wolfgang Hilger 02384-54262
Förderverein St. Severin Schwefe	Nach Absprache	Eric Tankink 02921-61460

Frauenhilfen

Frauenhilfe Borgeln	10.12. um 14.30 Uhr Vierzehntägig mittwochs	Waltraud Loer 02384-2722
Frauenhilfe Dinker	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Ilse Schmidt 02384-4570020
Frauenhilfe Klotingen/Flerke	Jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Petra Homm-Rakoski 02384-941899
Frauenhilfe Norddinker	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Annette Hartleif 02384-2874
Frauenhilfe Vellinghausen/Eilmsen	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Anette Göppentin 02388-2900
Frauenhilfe Wolver/ Recklingsen	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Hildesuse Sommerfeld 02384-2035

Frühstücksgruppen

Gemeindefrühstück Niederbörde in Wolver	Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr	Karin Hawlicka 02384-424366
Seniorenfrühstück Schwefe	10.12. (mit Anmeldung); 14.1.; 11.2.; 18.3. um 9 Uhr	Manuela Baimann 02921-61278

Öffentlichkeitsarbeit

AK Öffentlichkeits- arbeit Niederbörde	Nach Absprache	Elke Holthoff 0170-3028210
--	----------------	-------------------------------

Kinder– und Jugendgruppen

Teamer Niederbörde	Dienstags ab 18 Uhr im Gemeindehaus Welper	Alexa Schönfeld 0151-59974317
Hang out Niederbörde	22.1.; 26.2.; 26.3. von 18-20 Uhr	Alexa Schönfeld 0151-59974317
Kinderkirche Borgeln/Schwefe	29.11. Bo; 31.1. Bo; 28.2. Schw; 10-12.30 Uhr	Tamara Deimann 0175-5639872
Krabbelgruppe Borgeln	Dienstags 16-17.30 Uhr	Bianca Prasse 0152-56961504
Krabbelgruppe Dinker		Anfragen im Gemeindebüro
Jungschar Dinker	Letzter Mittwoch im Monat 16-17.30 Uhr	Linda Schütz lindaschlotmann@gmx.de
Kinderkirche Dinker	7.12. von 10-11.30 Uhr und nach Absprache	Claudia Hartleif 02384-941830
Teen-Treff Dinker	Jeden 2. Freitag im Monat von 18-20 Uhr	Linda Schütz lindaschlotmann@gmx.de

Musikgruppen

Chor Bella Cantate Niederbörde	Montags um 20 Uhr	Daniel Wiest 02384-9417470
Posaunenchor Borgeln	Mittwochs 19 Uhr Anfän- ger, 19.30 Uhr Chor	Otfried Stricker 02921-82807
Flötenanfänger Dinker	Montags 17.15-18 Uhr	Frederike Kuckelmann 0170-2818854
Flötenchor Dinker	Montags um 18 Uhr	Marlies Hündlings 02384-5610
Posaunenchor Dinker	Dienstags um 19.30 Uhr	Bernd Kipry 02384-1794
KontraPunkt. Schwefe	Nach Absprache	N.N.
Posaunenchor Welper	Mittwochs um 18.30 Uhr	Guido Korte 02384-5648

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Gemeindebriefs, dreimal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Stets tragen viele Gemeindeglieder zum guten Gelingen bei und das oft mit großem Einsatz, wofür wir sehr dankbar sind. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit entstehen der Kirchengemeinde mit dem Druck aber auch Kosten. Ihnen, liebe Gemeindeglieder, wird der Gemeindebrief von ehrenamtlichen Helfern kostenlos ins Haus gebracht. Das ist auch gut so! Sollten Sie das aber nicht mehr wünschen, so lassen Sie es uns bitte wissen und informieren Sie das Gemeindebüro. Vielen lieben Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Redaktionsteam



Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde, Reiherstraße 14, 59514 Welver und erscheint dreimal jährlich.

Kontakt: Gemeindebüro der EV. Kirchengemeinde Niederbörde (siehe Seite 46)

Redaktionsteam für diese Ausgabe:

Alexander Baimann, Volker Bake, Jürgen Eickhoff, Wilfried Eickhoff, Irmhild Hansen, Claudia Hartleif, Elke Holthoff, Josef Holthoff, Margit Karrie-Krause, Helga Kruse, Kirsten Loer, Silke Osterhoff, Pfr. Elisabeth Pakull, Sabine Riddermann, Alexa Schönfeld, Annika Schönfeld, Linda Schütz, Werner Vedder, Friedrich Schulze zur Wiesch (V.i.S.d.P), Martin Willebrandt, Ulrike Winkler.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Auflage: 3.900 Exemplare



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Ev. Dorfkirche Borgeln



Pfarrweg 9 in 59514 Welper-Borgeln

Gemeindehaus Haus am Weg, Pfarrweg 5 in Borgeln

Küsterdienst Ute Mijac, Tel. 02921-9107290

Förderverein SPK Hellweg-Lippe, DE89 4145 0075 0071 0420 71

Friedhof Karsten Schlak, Tel. 0160-3503666

Kapelle St. Antonius Stocklarn



Stocklarn Str. 1a in 59514 Welper-Stocklarn

Küsterdienst Annika Schönfeld, Tel. 02527-947702

Förderverein Volksbank Hellweg, DE30 4146 0116 2415 1583 00

Friedhof Karsten Schlak, Tel. 0160-3503666

St. Severin Schwefe



Zum Vulting 15 in 59514 Welper-Schwefe

Gemeindehaus Zum Vulting 15 in Schwefe

Küsterdienst Wilfried Eickhoff, Tel. 02928-1346

Förderverein SPK Hellweg-Lippe, DE88 4145 0075 0002 0081 59

Friedhof Erich Krabbe, Tel. 02921-60576

St. Othmar Dinker



Kirchplatz 13a in 59514 Welper-Dinker

Gemeindehaus Altes Pastorat, Kirchplatz 13 in Dinker

Küsterdienst Ulla Schulze zur Wiesch, Tel. 02384-1866

Kirchbauverein SPK Hellweg-Lippe, DE34 4145 0075 0073 0019 76

Friedhof Hans Wilms, Tel. 02384-1271

St. Albanus & Cyriacus Welper



Klosterhof 15 in 59514 Welper

Gemeindehaus Reiherstraße 14 in Welper

Küsterdienst über Gemeindebüro Welper, Tel. 02384-3386

Friedhof Heinz Jürgen Daske, Tel. 0170-6319600